

# BEBAUUNG DIREKT AN DER MOORLINSE: SENAT TREIBT PLÄNE UNVERÄNDERT WEITER!

MOORWIESE SOLL VERLAGERT WERDEN - KEINE VERRINGERUNG DER  
BEBAUUNG IN SICHT - HOCHHÄUSER DIREKT AN DER MOORLINSE -  
POSITION DER BÜRGER:INNEN WIRD IGNORIERT.

JETZT BRAUCHT ES IHRE POSITIONIERUNG:  
NEHMEN SIE MÖGLICHST BIS ZUM 28. FEBRUAR  
2025 ONLINE ODER WENN DANACH, DANN  
PER EMAIL STELLUNG!

**Was:** Der Senat führt eine "Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung" durch

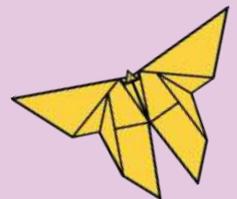
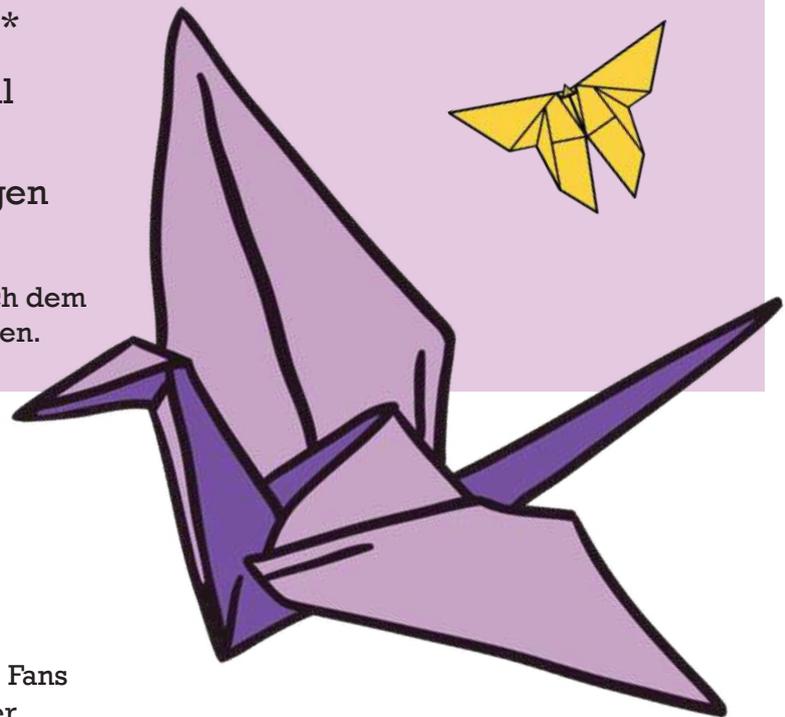
**Wann:** Möglichst bis 28. Februar 2025!\*

**Wie?** Sie können online oder per Email  
Ihre Kritik formulieren.

**Online:** bitte dem QR-Code folgen

**Email:** 3-95@senstadt.berlin.de

\* An die Email-Adresse können auch nach dem  
28.2. noch Stellungnahmen versandt werden.



Seit Jahren fordern die Bucherinnen und Bucher sowie Fans der Moorlinsen und der Moorwiese eine Änderung der Bebauungsplanung ein. Bisher verhallten alle Appelle ungehört. Jetzt ist es sehr wichtig, dass möglichst viele ihre Kritik in die Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung einbringen. Umseitig finden Sie Argumente und Formulierungsvorschläge dafür. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Bürgerinitiative: [www.initiative-buch-am-sandhaus.de](http://www.initiative-buch-am-sandhaus.de)



HIER FINDEN SIE DIE WICHTIGSTEN KRITIKPUNKTE DER INITIATIVE BUCH AM SANDHAUS AN DER BEBAUUNGSPLANUNG. SIE KÖNNEN DIESE FÜR IHRE STELLUNGNAHME GERN ÜBERNEHMEN ODER DARAUF VERWEISEN, ODER IHRE EIGENE KRITIK AM BAUPROJEKT FORMULIEREN.

“Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit fordere ich Sie auf, die Bebauungsplanung für das Neue Stadtquartier Buch Am Sandhaus anzupassen. Dazu schließen ich mich den folgenden, von der Initiative Buch Am Sandhaus erhobenen Forderungen an:

- **Dauerhafter Verbleib** der Kinder- und Jugendprojekte der „Moorwiese“ am aktuellen Standort.
- **Keine Bebauung zwischen „Moorwiese“ und Großer Moorlinie. Mindestens 250m Abstand** vom Ufer der Großen und Kleinen Moorlinie.
- Die weitere Bauplanung muss den **Erhalt und Schutz der Naturräume**, ihres Wasserhaushaltes und ihrer Artenvielfalt garantieren (insbesondere der Moorlinsen, der Waldzunge und des angrenzenden Waldes).
- **Beschränkung der Bebauung auf bereits versiegelte Flächen** (Gelände des früheren Stasi-Krankenhauses, entlang der Straße Am Sandhaus und am Nordausgang des S-Bahnhofs Buch).
- **Sanierung bestehender Gebäude vor Abriss und Neubau.**
- Vor einer Bebauung und dementsprechend steigender Einwohnerzahl muss eine **Verkehrslösung für den gesamten Pankower Nordosten und das Umland** – vor allem durch Ausbau des ÖPNV – umgesetzt sein.
- **Eine ortsverträgliche Bebauung: Baudichte und Geschosszahl sind** an die benachbarten Bestandsgebäude bei Beibehaltung der Vorgaben für genossenschaftlichen und Sozialwohnungsbau **anzupassen.**
- **Verringerung der Senats-Vorgabe für die Anzahl der Wohneinheiten auf maximal 1000**, um die oben genannten Ziele zu ermöglichen.

Ich fordere Sie auf, mit der Initiative Buch Am Sandhaus einen natur- und sozialverträglichen Kompromiss zur Bebauungsplanung zu erreichen.”

Weitere Argumente und Bausteine für Ihre Argumentation finden sich auf der Webseite der Initiative Buch Am Sandhaus! [www.initiative-buch-am-sandhaus.de](http://www.initiative-buch-am-sandhaus.de)

